LAGEBERICHT

ETS Egger GmbH **per 31. Dezember 2025**

ETS Egger GmbH in Österreich:



ETS Egger GmbH
Falkenburg 234, 8952 Irdning
Tel.: 0043 (0)3682 24866 - 0
Fax: 0043 (0)3682 24866 - 4
Mail: zentrale@ets.at
Web: www.ets.at

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS zum 31.12.2025

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes und des Geschäftsergebnisses 2025

Das Jahr 2025 konnte trotz der anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Lage erfolgreich absolviert werden. Das Jahr 2025 war jedoch ein Jahr, in welchem sich keine österreichweiten Unwetter ereignet hatten. Die Stückzahlen der Schadensmeldungen resultierten sich dadurch um rund 20,5 %. Durch die Abdeckung des gesamten Bundesgebietes in Verbindung mit weiterem Ausbau von Niederlassungen zur noch optimaleren Abdeckung des Bundesgebietes hat sich das Unternehmen als Partner der Versicherungswirtschaft etabliert und konnten Kooperationen weiter ausgebaut werden.

Infolge der Reduktion von Unwetterschänden mussten Umsatzrückgänge im Bereich der Trocknung hingenommen werden

Durch die Ausweitung der Standorte in Verbindung mit dem Ausbau von Sanierungsdienstleistungen konnte gegenüber dem Vorjahr der Umsatz dennoch um rund TEUR 1.432 oder 3,08 % gesteigert werden.

Die Tiroler Standorte haben ihre Marktführerschaft im Bereich der Sanierung nach Brandschäden weiterhin gehalten.

Die TOP-Standorte im Jahr 2025 waren in aufsteigender Reihenfolge die Niederlassungen Irdning, Salzburg-Land, Wien, Graz und Mils.

Das im Jahr 2017 eröffnete Schulungszentrum wurde auch im Jahr 2025, sowohl durch das Unternehmen selbst als auch durch externe Kunden, gut genutzt. Das Hauptaugenmaß im Bereich der firmeninternen Schulungsveranstaltungen liegt auf Steigerung der Qualität und Verbesserung der Effizienz der Baustellenabwicklung.

Die Kooperationen mit den großen Versicherern konnten alle gehalten bzw. ausgebaut werden.

Infolge der schwierigen Situation am Sektor Bau konnten neue Mitarbeiter, welche fachlich bereits ausgebildet sind, gewonnen werden bzw. wurde der Mitarbeiterstand um rund 15 Personen erhöht.

Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen im Sachanlagebereich wurden auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Damit einher geht die weitere Steigerung der Qualität und Flexibilität im Bereich der Sanierung. Die EDV bzw. die Software wird weiterhin ausgebaut und an die Firmenanforderungen angepasst. In den Jahren 2024 und 2025 erfolgten Umstrukturierungen im Unternehmensbereich. So wurde im Geschäftsjahr 2025 der operative Teilbetrieb Trocknung und Sanierung in die nunmehrige ETS Egger GmbH abgespalten. Die übertragende Gesellschaft wurde in die ETS Holding umbenannt, welche nunmehr die Konzernmutter der ETS-Gruppe bildet. Bei den im gegenständlichen Lagebericht dargestellten Vorjahreszahlen handelt es sich um die Vergleichswerte des operative Teilbetriebs Trocknung und Sanierung.

Durch die ständige Steigerung der Grenzen für die Sofortabschreibungsfähigkeit von geringwertigen Wirtschaftsgütern auf nunmehr EUR 1.000 ist dies nunmehr ebenfalls eine zu berücksichtigende Position. Inklusive geringwertiger Wirtschaftsgüter wurden im Jahr 2025 Investitionen in Höhe von EUR 3.301.293 getätigt und konnten diese Investitionen zu 100 % über Eigenmittel finanziert werden.

Dadurch ist das Unternehmen in der Lage, äußerst rasch Angebote und Schadensabwicklungen vorzunehmen, was naturgemäß zu Marktvorteilen führt. Zur Abrundung wird der Fuhrpark auch ständig erneuert und ausgeweitet – mittlerweile beläuft sich der Fuhrpark auf mehr als 280 Fahrzeuge in ganz Österreich und wurden allein für diesen Bereich Investitionen in Höhe von rund TEUR 1.460 vorgenommen.

Das Betriebsergebnis 2025 hat sich infolge vorgenannter Gründe gegenüber 2024 um rund TEUR 2.095 oder 29,6 % verschlechtert

1.2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen Leistungsindikatoren zeigen folgendes Bild:

a.) finanzielle Leistungsindikatoren

	2024	2025
Anlagenintensität:	43,87 %	28,57 %
(Anlage-/Gesamtvermögen*100)		
Ohne Berücksichtigung des Finanzanlagevermögens	19,89 %	27,12 %
Working Capital:	13.200.806	12.978.842
(kurzfr. UV-kurzfr. FK)		
Eigenkapitalrentabilität:	32,67 %	24,90 %
(EvS/Eigenkapital(inkl.RL)*100)		
Eigenkapitalquote:	84,06 %	76,77%
(Eigenkapital(inkl. RL)/Gesamtkapital*100)		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern - EBIT	7.301.858	5.039.016
(EvS + Zinsen und ähnliche Aufwendungen)		
Umsatzrentabilität:	15,90 %	10,46 %
(Ergebnis vor Zinsen und Steuern*100/Umsatzerlöse)		
Gesamtkapitalrentabilität:	26,82 %	19,12 %
(Ergebnis vor Zinsen und Steuern*100/Gesamtkapital)		
Nettoverschuldung:	keine	keine
(verzinsliches Fremdkapital -flüssige Mittel -Wertpapiere)		
Nettoverschuldungsgrad:	0,0 %	0,0 %
(Nettoverschuldung/Eigenkapital*100)		
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	6.313.441	6.064.442
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 5.647.324	- 3.081.899
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 974.176	10.088

b.) nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft beschäftigte während des Wirtschaftsjahres 2025 durchschnittlich 93 (Vorjahr 93) Angestellte und 248 (Vorjahr 233) Arbeiter, insgesamt somit durchschnittlich 341 (Vorjahr 326) Mitarbeiter. Das Ergebnis vor Steuern je Mitarbeiter betrug rund € 14.777 (Vorjahr € 22.398).

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Wie auch nachfolgend unter 3. dargestellt, waren die ersten Monate des laufenden Wirtschaftsjahres durchaus zufriedenstellend.

Dies, obwohl während dieser Periode, wie auch schon in der Vorjahresperiode keine außergewöhnlichen Schäden in ganz Österreich aufgetreten sind.

Die Auswirkungen der Teuerung konnten durch Preisanpassungen und Optimierung der Abläufe aufgefangen werden. Die Materialpreise selbst haben sich wieder normalisiert bzw. pendeln sich im Bereich des VPI ein. Lediglich die weiterhin steigenden Lohnkosten (die Steigerung des einschlägigen Bau-KVs beträgt ab 1.5.2026 rund 3,5 %) können durch Preisanpassungen nicht mehr vollständig aufgefangen werden und kann nur durch weitere Optimierung der Prozessabläufe gegengesteuert werden.

Das Unternehmen setzt insbesondere auch die Bereiche Lehrlingsausbildung (dzt. sind 17 Personen in Ausbildung), Umstellung des Fuhrparkes in den Bereichen Filialleitung und Technik auf E-Mobilität und auf Nutzung fortschrittlicher Technik (beispielsweise Fernüberwachung von Trocknungsgeräten usw.) um einerseits verkürzte Einsatzzeiten und andererseits Verbesserungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu erreichen. Konkret werden bereits mehr als 20 elektro-betriebene Fahrzeuge, eingesetzt.

Um all diese Ziele zu erreichen bzw. die Abläufe zu optimieren bzw. die Wegzeiten zu verringern (diese betragen aktuell rund 15 % der Arbeitszeit) sind weitere Filialstandorte geplant, um die Wegzeiten auf rund 10 % der Arbeitszeit zu reduzieren.

Unabhängig von den vorgenannten Änderungen im laufenden Geschäftsjahr sind nach Ende des Geschäftsjahres keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer Abweichung der im Jahresabschluss 2025 dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

3. Bericht über die zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Das Ergebnis per 30. Juni 2026 zeigt, dass die Betriebsleistung um rund 0,8 % oder rund TEUR 186 geringer als in der Vorjahresperiode ist. Kostensteigerungen sind nur gering bzw. durch kollektivvertragliche Anpassungen bedingt, sodass dass EBIT im 1. Halbjahr 2026 gegenüber der Vorjahresperiode um rund TEUR 351 oder rund 19,4 % gesunken ist.

Um das Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens weiter auszubauen, wurde nunmehr die Fernüberwachung der Trocknungseinheiten umgesetzt. Dies führt neben dem Ausbau des Filialnetzes dazu, dass auch im Bereich der Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle eingenommen werden kann.

Im Jahr 2026 konnte die Niederlassung in Wiener Neustadt in Betrieb genommen werden, die für die Abdeckung des Großraumes Niederösterreich Süd als auch des Burgenlandes sorgen wird.

Der eingeschlagene Weg, effizientere Trocknungsmethoden zu erforschen wird mit dem Frauenhofer Institut weiter verfolgt bzw. ist geplant, sämtliche Fahrzeuge im Bereich Technik und Filialleitung auf E-Mobilität umzustellen.

Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2026 rund 345 Mitarbeiter beschäftigt sein werden.

4. Risiko- und Prognosebericht

4.1. allgemeiner Risiko- und Prognosebericht

Inwieweit die aktuellen wirtschaftlichen Verwerfungen bzw. Veränderungen in der „Versicherungslandschaft" zu weiteren Marktkonsolidierungen führen wird, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Unser Tätigkeitsfeld ist jedoch nur eingeschränkt von konjunkturellen Entwicklungen abhängig, sodass das Risiko, Marktanteile zu verlieren, nur eingeschränkt gegeben ist.

Um jedoch für die künftigen Anforderungen gerüstet zu sein, ist heuer vorgesehen, die vorhandene Liquidität zu bewahren und Investitionen darauf angepasst umzusetzen und um somit dafür gerüstet zu sein, dass jedwede Anforderung vom Markt rasch umgesetzt werden kann.

Mit dem Schritt nach „Deutschland" wurden neue Märkte erschlossen. Nach Marktrecherchen sind dort beträchtliche Ertragspotentiale vorhanden. Durch organisatorische Umstellungen wurden auch dort wesentliche Verbesserungen erreicht – die vorliegenden Jahresabschlüsse bestätigen diese Markteinschätzung.

Von unschätzbarem Vorteil ist, dass das Unternehmen sich ausschließlich über Eigenmittel finanziert und somit der Anstieg des EURIBORS irrelevant ist.

4.2. spezieller Risiko- und Prognosebericht

Zur Absicherung des Unternehmens wurden Liquiditätsvorsorgen getroffen, wobei ausschließlich klassische Finanzinstrumente im Unternehmen eingesetzt werden.

Währungsrisiken sind nicht zu befürchten, da das Unternehmen zur Gänze über Eigenkapital finanziert ist.

Im Bereich der Mitarbeiter bestehen kaum Risiken, da alle wesentlichen Positionen mit langgedienten Mitarbeitern abgedeckt sind, die mit Verträgen auch langfristig an das Unternehmen gebunden sind, sodass diesbezüglich kaum mit einer Fluktuation zu rechnen ist.

5. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2025 wurden im Bereich Forschung und Entwicklung keine Projekte umgesetzt.

Für die Zukunft wird vermehrt darauf gesetzt, mittels Fernüberwachung den Einsatz der Trocknungsgeräte einerseits zu optimieren und andererseits die Trocknungszeit zu verkürzen.

Mittelfristig wird, wie bereits ausgeführt unter Einbindung des Frauenhofer Institutes daran geforscht, effizientere Trocknungsmethoden einzusetzen.

6. Zweigstellenbericht

- Irdning Zentrale, Trautenfelserstraße 234, 8952 Irdning, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 53 Mitarbeitern
- Graz Gmeinstraße 19, 8055 Graz-Puntigam, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 37 Mitarbeitern
- Salzburg-Land Grafenhof Dorf 32B, 5621 St. Veit im Pongau, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 34 Mitarbeitern
- Salzburg-Stadt Franz-Wolfram-Scherer-Str. 24, 5020 Salzburg, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 24 Mitarbeitern
- Klagenfurt Magereggerstraße 63, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 22 Mitarbeitern
- Wien Rudolf-Hausner-Straße 18, 1220 Wien, Ausübung aller Tätigkeiten des Unternehmens mit rund 21 Mitarbeitern
- St. Pölten Schwadorf 18, 3100 St. Pölten, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 21 Mitarbeitern
- Marchtrenk Kornstraße 1, 4614 Marchtrenk, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 11 Mitarbeitern
- Mils/Tirol Dorfstraße 46, 6068 Mils bei Hall, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 40 Mitarbeitern
- Kirchbichl/Tirol Schießstandstraße 6, 6322 Kirchbichl, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 15 Mitarbeitern
- Karres/Tirol An der Bundesstraße 141, 6462 Karres, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 15 Mitarbeitern
- Götzis Lastenstraße 5, 6840 Götzis, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 14 Mitarbeitern
- Zeltweg Bundesstraße 18a, 8740 Zeltweg, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 18 Mitarbeitern
- Bruck an der Mur Schleppbahngasse 10, 8600 Bruck an der Mur, Ausübung aller Tätigkeitsbereiche des Unternehmens mit rund 14 Mitarbeitern

Irdning, am 18. September 2026

Karl Egger, Geschäftsführer

Georg Egger, Geschäftsführer

Gerald Bacher, Geschäftsführer